

JÖRG FRIEDRICH

FREISPRUCH
FÜR DIE NAZI-JUSTIZ

DIE URTEILE GEGEN NS-RICHTER SEIT 1948
EINE DOKUMENTATION

ULLSTEIN

INHALT

EDITORISCHE NOTIZ	11
§ 211 a: »DER JUSTIZMORD IST STRAFFREI«	15
I. DER NÜRNBERGER JURISTENPROZESS	19
FALL 1: »Bin ich als Richter ein Krimineller?«	19
Common plan and conspiracy	23
Die »Vergeltungsjustiz«	66
II. STANDGERICHTE	73
Radbruchs Gesetz	73
FALL 2: »... Da gibt mir der Mann seinen Kopf in die Hand«	78
»Die Souveränität des Staates als solchem«	82
FALL 3: Der jüdische Dreh	103
Hitlers Fähigkeit, Recht zu setzen	109
Die minder schweren Fälle	136

III. DER OBERSTE GERICHTSHOF DER BRITISCHEN ZONE	139
Das Huckepack-Verfahren	139
FALL 4: »Ich sterbe als Euer Kommandeur«	147
Aufruhr im Feld	150
Der Rahmen der damals geltenden Vorschriften	174
IV. KRIEGSGERICHE	179
Die Erhaltung der Manneszucht	179
FALL 5: »Man ist auf Eis gestellt«	186
Das zulässige Mass der Abschreckung	192
FALL 6: »... die werden mich tausendfach rächen«	221
Die Unerbittlichkeit des Krieges	222
FALL 7: »Wir treiben hier keinen Götzendienst«	228
Zustände, die keine Wehrmacht der Welt duldet	230
Der Untergang der alten Werte	241
V. DIE ABRECHNUNG MIT DEM WIDERSTAND	245
Das Recht des Staates, seinen Bestand zu schützen	245
FALL 8: Der Weisse Sonntag 1945	259
Das Fehlen von Kaltenbrunners Urteilsbestätigung	262
FALL 9: Der richterliche Gesichtsausdruck	291
Der Doppelhitler	299
VI. SONDERGERICHTE	303
Das schwarze Köln	303
FALL 10: »Ein Standard-Urteil: Kopf ab«	309
Die Härting des richterlichen Gewissens	314
Die Jünglinge im Feuerofen	337

VII. DIE RASSENSCHANDE-JUSTIZ	339
Die Auflösung des Beziehungsgeflechts	339
FALL 11: »Du Judenmensch!«	347
Die wesentlichen Merkmale der Ersatzhandlung	354
FALL 12: Die Rolle des Ariers	397
Ein ungefährlicher Gewohnheitsverbrecher	402
Die Verdunkelungsverordnung	419
VIII. DER BUNDESGERICHTSHOF	425
»§ 1: Juden wird das Recht auf Leben aberkannt«	425
FALL 13: Das fliegende Standgericht Helms	436
»Dora, die hängen mich auf«	439
Ein zum Schein durchgeführtes Verfahren	441
FALL 14: Die Entwaffnung der Hitlerjungen	450
Eine Beugung des Rechts im Sinne des § 336	455
FALL 15: Voigt und Mostian aus der Strafkompagnie	500
»Wer gar nicht Recht sprechen will ...«	512
IX. DIE POLENSTRAFRECHTSVERORDNUNG	517
The prostitution of a judicial system	517
FALL 16: »Im Zuge der Enteignung der polnischen Kleinbetriebe«	523
Die Feststellung eines jähzornigen Charakters	526
FALL 17: Ein Ausbruchsversuch	527
Gefahren der Strafanstaltsbeamten in den polnischen Gebieten	530
FALL 18: »... Warum die Russen nicht längst Posen bombardiert hätten?«	533
Ein bedeutender Vorteil für die feindliche Macht	535
Die Ruhestandsgelder	537

X. DER VOLKSGERICHTSHOF	543
Die volkshygienische Aufgabe	543
FALL 19: Der Wingolf	548
FALL 20: Die Deutsche Bank in Hindenburg	566
Mehr als eine Gehilfin der Richter des Volksgerichtshofes	569
FALL 21: Die siebzehn Volksgerichtshof-Denunzianten	572
FALL 22: Gott hat auch andere Mittel	577
Der Beschuldigte ist nicht kirchenfeindlich eingestellt	579
FALL 23: Die Pflicht des Volksrichters zur Unabhängigkeit	587
Ein Missverständnis	632
FALL 24: Der Gespensterprozess	636
Gesetz über die Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege (NS-AufhG)	644
ANHANG	653
Anmerkungen	653
Literaturverzeichnis	657
Chronologische Tabelle der zitierten Urteile	660
Abkürzungsverzeichnis	662